

Ich ziehe dir das Kleid der Ehren an,  
Und ich verläng're deines Lebens Bahn.  
So will ich dich vor aller Welt erhöh'n,  
Und keine Zeit soll deines Gleichen seh'n.“

Kirsch.

11.

## Die Theilung des Königreiches (975 v. Chr.)

1. Kön. 12.

### Könige in Israel und Juda.

Nach dem Tode Salomo's wurde sein Sohn Rehabeam König. Jerobeam, von den Israeliten aus Aegypten gerufen (wohin er vor dem Könige Salomo geflohen war), und die ganze Gemeinde Israel kamen zu Rehabeam, und sprachen:

„Dein Vater hat unser Joch zu hart gemacht; so mache Du nun den harten Dienst und das schwere Joch leichter, das er uns aufgelegt hat; so wollen wir Dir unterthänig sein.“

Rehabeam bestellte die Bittenden auf den dritten Tag wieder zu sich, weil er sich erst mit seinen Rätben besprechen wollte. Die alten, erfahrenen Rätbe seines Vaters sprachen zu ihm:

„Wenn Du dem Volke die ausgesprochene Bitte gewährest, so wird es Dir unterthänig sein Dein Leben lang.“

„Er gab aber dem Ratbe der erfahrenen Männer kein Gehör, sondern folgte bloß den Rathschlägen der jüngeren Rätbe, welche mit ihm aufgewachsen waren. Diese aber hatten dem Rehabeam den Rath ertheilt, dem Volke durchaus nicht zu Willen zu sein, sondern dasselbe noch mehr zu drücken. Also that er auch nun. „Mein Vater“, sagte er ihm, „hat euch ein schweres Joch aufgelegt; ich werde euch aber ein noch schwereres auflegen. Mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber werde euch mit Scorpionen züchtigen.“ Da fielen auf einmal zehn Stämme in Israel von ihm ab und errichteten ein neues Königreich, das sie das Reich Israel nannten. Nur der Stamm Juda und der kleine Stamm Benjamin blieben ihm treu, und bildeten das Reich Juda. So wurden Stolz und jugendlicher Uebermuth bestraft. —

Von jetzt ab war nun Israel in zwei Reiche getheilt.